

## **Tätigkeitsbericht BI-International** für die Berichtszeit Mai 2014 bis April 2015

<http://www.bi-international.de/>



### **Personalwechsel in der Geschäftsstelle**

Claudia von Lonski hat zum 1. September 2014 ihre Stelle gekündigt, zum 1. Oktober hat Bettina Brühl als ihre Nachfolgerin die Arbeit aufgenommen.

### **BII-Blog „BII Stories“**

Zur IFLA-Konferenz 2014 ist der BII-Blog (<http://biistories.wordpress.com>) online gegangen. Die Nachwuchs-Stipendiaten und die Orientierungs-Stipendiaten haben dort täglich aus Lyon gepostet und damit die Zugriffszahlen gleich zu Beginn erfreulich gestaltet. In den „BII Stories“ bloggen darüber hinaus zukünftig Teilnehmer an anderen Konferenzen, um ihrer Berichtspflicht für den Erhalt der Förderung nachzukommen. Unterm Jahr erscheinen Blogposts zu verschiedensten Ereignissen im internationalen Bibliothekskontext, Ausschreibungen etc.

### **Neues Partnerlandprogramm USA von 2016 bis 2019**

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Partnerlandprogramms mit der Türkei wird das Projekt in leicht veränderter Form weitergeführt. Ab sofort wird der Auftritt des Partnerlandes beim BID-Kongress in Leipzig nicht den Abschluss, sondern den Start des Projektes bilden, konkret: in Leipzig 2016.

Partnerland bis 2019 wird dann die USA sein. Derzeit laufen die ersten Sondierungen dafür. Auf dem 80. IFLA Weltkongress im August 2014 wurde dafür erstmals ein „Memorandum of Understanding“ zwischen Bibliothek & Information Deutschland (BID) und der American Library Association (ALA) unterzeichnet.

BII hat eine „AG Partnerland“ für das Partnerlandprojekt mit den USA 2016-2019 einberufen. Die AG arbeitet intensiv mit an der Organisation und inhaltlichen Ausgestaltung zunächst des Auftakts beim Leipziger Kongress 2016. Guido Jansen als Mitglied der AG ist Mitglied in der Programmkommission für Leipzig. Beim Bibliothekartag in Nürnberg wird es eine Veranstaltung geben, die die deutsche Fachgemeinde über das Projekt informieren und in die inhaltliche Ausgestaltung einbeziehen will (Donnerstag, 28.5.2015, 9.00-10.30 Uhr).

### **„Librarian in Residence“ 2014**

Das Programm 'Librarian in Residence' wird seit 2008 vom Goethe-Institut New York und BII ausgeschrieben. Das Stipendium ermöglicht deutschen Bibliothekaren einen unmittelbaren Einblick in die Praxis US-amerikanischer Bibliotheken und einen Erfahrungsaustausch zu bibliothekspraktischen und -politischen Herausforderungen.

Das Thema des Jahres 2014 war ein hochaktuelles, insbesondere für öffentliche Bibliotheken brennendes, es lautete „Lobbying für E-Books in Öffentlichen Bibliotheken“. Ziel

dieser Residency war es, für das Problemfeld der E-Books in öffentlichen Bibliotheken zu sensibilisieren und Anregungen für die eigene Lobbyarbeit zu gewinnen.

Die Entscheidung der Jury fiel auf **Eckhard Kummrow** von der Hessischen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Wiesbaden. Er hat in seinem eigenen Blog unter <http://lir2014.wordpress.com/> und im offiziellen LiR-Blog des Goethe-Instituts New York unter <http://blog.goethe.de/librarian/index.php?/authors/19-Eckhard-Kummrow> die deutsche Bibliotheksöffentlichkeit über seine Erfahrungen und Erlebnisse informiert. Herr Kummrow wird auch beim Bibliothekartag in Nürnberg berichten.

Das Thema des Jahres 2015 wird „Zukunftsaufgabe Digitalisierung von kulturellem Erbe“ sein. Die Ausschreibung wird in den nächsten Tagen veröffentlicht.

### **Standardprogramme AnD und DiA**

Die Standardprogramme für die beiden Richtungen „Ausländische KollegInnen nach Deutschland“ (AnD) und „Deutsche KollegInnen ins Ausland“ (DiA) sind Fachaufenthalte, Studienreisen und Kongressteilnahmen.

Bei den Fachaufenthalten kamen im Berichtszeitraum Gäste aus Ägypten, China und Großbritannien. Auf Studienreise in Deutschland ging eine Gruppe aus den USA, an internationalen Konferenzen in Deutschland nahmen Kolleginnen und Kollegen aus Ägypten, Indien, Ungarn, Burundi, Kanada und Äthiopien teil. Deutsche Kolleginnen und Kollegen fuhren zu Fachaufenthalten nach USA, Schweden, Kroatien und in die Schweiz sowie zu Konferenzen in Frankreich, China, USA und in die Niederlande.

### **BII-Award**

Ein neues Projekt soll eine Auszeichnung für eine ausländische Kollegin / einen ausländischen Partner aus dem Bibliotheksbereich sein, die /der sich einer möglichst langjährigen intensiven und konstruktiven Zusammenarbeit mit der deutschen Bibliothekswelt verdient gemacht hat und zu deren Weiterentwicklung beigetragen hat – sei es u.a. durch Präsentationen an bibliotheksrelevanten Veranstaltungen in Deutschland, durch Publikationen in deutschen Fachzeitschriften oder über Entwicklungen in Deutschland im eigenen Land, die Organisation und Unterstützung von Studienreisen deutscher Bibliotheksmitarbeiter ins Ausland oder durch die Betreuung deutscher Kollegen in den eigenen Einrichtungen. Die Gestaltung des Preises zielt darüber hinaus auf eine Nachwuchsförderung und eine kontinuierliche Fortentwicklung der engen Beziehungen zu dem Herkunftsland des Preisträgers mit der deutschen Bibliothekswelt. Darüber hinaus soll die Preisverleihung öffentlichkeits- und pressewirksam vorgenommen werden und der Fachwelt die Bedeutung des internationalen Know-how-Austausches verdeutlichen. Die Auszeichnung soll im dreijährigen Turnus im Jahre des Bibliothekskongresses verliehen werden. Benennung, Verfahren und Preis sind noch in der Diskussion.

### **Finanzen**

Die vorhandenen Mittel des Auswärtigen Amtes für deutsche Antragsteller als auch die Mittel des Kulturstaaatsministeriums für ausländische Antragsteller konnten für das Jahr 2014 nicht im gewünschten Maß verausgabt werden.

In den ersten Monaten des Jahres 2015 gab es jedoch bereits so erfreulich viele Anträge, dass die Mittel für DiA bis auf einen geringen Rest schon gebunden sind. Um den immensen Aufwand für die Abrechnung zu verringern, ist in 2015 die Bestimmung der Fördersumme für das Programm DiA neu geregelt worden: die 50%-Regelung wurde zugunsten der Bestimmung einer Pauschale aufgegeben. Wir erhoffen uns davon auch eine Vereinfachung für die Stipendiaten.

Für das Jahr 2015 ist die Aufteilung der Mittel für das Programm „DiA“ mit ca. 40% IFLA, 25% für Gruppenreisen und 35% für Einzelreisen etwas verändert worden. Hier hat BII eine Prioritätenverschiebung zugunsten von Einzelreisen vorgenommen.

Die Aufteilung der Mittel für das Programm „AnD“ ist im Verhältnis zu den Vorjahren gleich geblieben.

### **BII-Gremium**

Aktuelle Mitglieder des Gremiums sind:

- Blinten, Benjamin (VDB)
- Jansen, Guido (dbv)
- Klauser, Hella (Goethe-Institut)
- Lison, Barbara (dbv)
- Mittrowann, Andreas (ekz)
- Riedel, Susanne (BIB, Sprecherin)
- Sanders, Luise (VDB)
- Todt-Wolff, Kathrin (BIB)

Gäste:

- Brühl, Bettina als Nachfolgerin für von Lonski, Claudia (BII-Geschäftsstelle)
- Lorenzen, Heinz-Jürgen (BIB-Präsident)

### **Fazit**

Auch wenn in 2014 weniger Projekte und Anträge bewilligt wurden als im Vorjahr, so ist das als eine normale Schwankung zu interpretieren. Die ersten Erfahrungen des Jahres 2015 lassen auf wieder steigende Antragszahlen schließen. Die Menge der Anfragen aus dem In- und Ausland zeigt, dass ein gleichbleibendes Interesse am internationalen Austausch besteht. Insbesondere die finanzielle Unterstützung stellt eine Besonderheit des deutschen Bibliothekswesens dar, die es in anderen Ländern bisher so nicht gibt.

Bielefeld, 10.4.2015

Susanne Riedel (BII-Sprecherin)